

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



Vierteljahresbericht für das IV. Quartal 2019 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2. Belegungsbericht	5
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	6
3. Personalbericht	7
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	7
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	8
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	8
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	9
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	9
4. Erfolgsbericht	10
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	10
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	11
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	12
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	13
5. Finanzbericht	22
6. Investitionsbericht	23
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	23
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	24
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	25
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	26
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	27

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Dezember 2019 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 zugrunde. Dieser wurde am 09.12.2019 durch den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt erfolgte am 19.03.2020.

Der Erfolgsplanrechnung für den Vierteljahresbericht für das 4. Quartal 2019 liegen die Buchwerte bis zum 31.12.2019 zu Grunde.

Auf Basis der Finanzzahlen liegt das Defizit um 1.874.967 € über dem Planansatz aus dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019.

Umsätze:

Die in den Strategiegelgesprächen mit den Chefarzten festgelegten Ziele wurden im Bereich der Somatik nicht erreicht. Dies spiegelt sich auch in der Absenkung des Bestandes an unfertigen Leistungen wider. Die folgenden, im letzten Quartal 2019 umgesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Erlöspotentiale konnten aufgrund der kurzen Zeitspanne im Wirtschaftsjahr 2019 leider noch nicht die erwarteten Erlössteigerungen entfalten.

- Neuverteilung der Bettenkapazitäten insbesondere für die Fachabteilung Innere Medizin II (Kardiologie) und Geriatrie. Andere Fachabteilung wurden entsprechend ihrer Entwicklung beschnitten.
- Reduzierung der Abmeldezeiten
- Neustrukturierung der Intensivstation.

Die Betriebsleitung geht weiter davon aus, dass die eingeleiteten und teilweise bereits umgesetzten Maßnahmen zukünftig einen höheren Deckungsbeitrag erwirtschaften werden und somit langfristig zur Senkung des Defizits beitragen.

Im Bereich der Wahlleistungen Chefarzt wurde der Planansatz für Erlöse aus ästhetischen Leistungen nicht erreicht. Grund hierfür ist die fehlende Inbetriebnahme des Schloss Heiligenbergs im Jahr 2019.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge sinken im Vergleich zum Planansatz aufgrund von Korrekturen aus Prüfungen des Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) für Fälle aus dem Vorjahr. Weiterhin sank im Vergleich zu den Vorjahren die Einnahmen aus den abrechenbaren MDK-Pauschalen in Höhe von 300 € pro geprüften Fall. Diese Pauschale kann gegenüber den Krankenkassen geltend gemacht werden, wenn sich aufgrund der Prüfung durch den MDK keine Beanstandungen an der Abrechnung ergeben haben.

Personalaufwand:

Der Aufwand für Personal steigt im Vergleich zum im Nachtrag abgesenkten Ansatz um rd. 380 T€ an, da die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen unerwartet

um rd. 543 T€ angehoben wurde. Die Berechnung des Rückstellungswertes erfolgt durch die Versorgungskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg und beruht auf dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck Richttafeln GmbH, Köln unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Abzinsung aus dem BilMoG. Im Vergleich zum Vorjahr wurde von einem Rententrend in Höhe von 2% (Vorjahr 1%) ausgegangen.

Im Bereich der bezogenen Leistungen liegen die Kosten für Leistungen der K-GmbH mit rd. 194 T€ über dem Planansatz. Um die vorgeschriebene Mindestbesetzung im Rahmen der Pflegepersonaluntergrenzen zu erfüllen, mussten in der „Pflege“ Honorarkräften eingesetzt werden. Die Stundensätze der Honorarkräfte liegen deutlich über dem eigenen Personal. In den Kosten ärztlicher Dienst schlägt sich noch die Rückstellung für die Abfindung des ausscheidenden Chefarztes in der Frauenheilkunde nieder.

Erträge/Aufwand Sonderposten/Abschreibung:

Aufgrund einer Zuweisung des Trägers für Investitionen sowie zur Ablösung von Liquiditätskrediten in Höhe von rd. 19 Mio. € steigen die Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen um rund 12,4 Mio. € an. Dies entspricht dem Anteil der Zuweisung für Investitionen. Im gleichen Maße steigen die Aufwendungen in der Position Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen die Kosten in Summe in Höhe von 610 T€. Im Wesentlichen liegt dies in der Anpassung des Werts für Einzel- und Pauschalwertberichtigung für Forderungen zum Stichtag 31.12.2019 (390 T€) begründet. Die weiteren Kostensteigerungen in den Bereichen Verwaltungsbedarf, Instandhaltung und übrige betriebliche Aufwendungen werden im Einzelnen unter Erläuterungen zum Erfolgsplan erläutert.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2019	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Psychiatrie	24.025	24.424	24.785	24.424	+ 399	1,66%
Psychiatrie Tagesklinik	4.921	5.288	4.596	5.288	+ 367	7,46%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2019	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	2	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2019	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Innere Medizin	2.463	2.551	2.577	2.551	+ 88	3,57%
Innere Medizin II	3.330	3.384	3.153	3.384	+ 54	1,62%
Geriatric stationär	871	812	762	812	- 59	-6,77%
Intensiv	300	315	301	315	+ 15	5,00%
Allgemeinchirurgie	1.653	1.572	1.640	1.572	- 81	-4,90%
Plastische Chirurgie	210	144	183	144	- 66	-31,43%
Unfallchirurgie - Trauma	1.250	1.098	1.204	1.098	- 152	-12,16%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	50	46	71	46	- 4	-8,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.225	1.265	1.294	1.265	+ 40	3,27%
Neugeborene	499	486	440	486	- 13	-2,61%
HNO	95	85	85	85	- 10	-10,53%
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.946	11.758	11.710	11.758	- 188	-1,57%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.072	1.091	1.091	1.091	+ 19	1,77%
Neurochirurgie JU	47	61	80	61	+ 14	29,79%
ANOVA - Multimodal	410	339	432	339	- 71	-17,32%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	135	129	135	+ 15	12,50%
Kreisklinik Jugendheim	1.649	1.626	1.732	1.626	- 23	-1,39%
Kreiskliniken gesamt	13.595	13.384	13.442	13.384	-211	-1,55%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2019	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Innere Medizin	0,726	0,699	0,737	0,699	-0,027	-3,72%
Innere Medizin II	0,800	0,779	0,817	0,779	-0,021	-2,63%
Geriatric stationär	2,384	2,430	2,394	2,430	+ 0,046	1,93%
Intensiv	1,900	1,830	1,889	1,830	- 0,070	-3,68%
Allgemeinchirurgie	1,072	1,013	1,085	1,013	- 0,059	-5,50%
Plastische Chirurgie	2,262	3,648	2,025	3,648	+ 1,386	61,27%
Unfallchirurgie - Trauma	1,016	1,031	1,027	1,031	+ 0,015	1,48%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,200	1,101	1,268	1,101	- 0,099	-8,25%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,653	0,644	0,654	0,644	- 0,009	-1,38%
Neugeborene	0,240	0,261	0,252	0,261	+ 0,021	8,75%
HNO	0,526	0,473	0,471	0,473	- 0,053	-10,08%
Kreisklinik Groß-Umstadt	0,970	0,957	0,968	0,957	- 0,013	-1,34%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,773	1,783	1,803	1,783	+ 0,010	0,56%
Neurochirurgie JU	1,500	1,239	1,362	1,239	- 0,261	-17,40%
ANOVA - Multimodal	0,732	0,937	0,739	0,937	+ 0,205	28,01%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	21,558	19,889	19,783	19,889	- 1,669	-7,74%
Kreisklinik Jugendheim	2,932	3,089	2,587	3,089	+ 0,157	5,35%
Kreiskliniken gesamt	1,207	1,216	1,212	1,216	+ 0,009	0,75%

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz 1. Ntr. WP 2019	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	600	653	624	653	+ 53	8,83%
Innere Medizin II	170	190	178	190	+ 20	11,76%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	120	114	106	114	- 6	-5,00%
Plastische Chirurgie	20	2	10	2	- 18	-90,00%
Unfallchirurgie - Trauma	400	384	411	384	- 16	-4,00%
Unfallchirurgie - Neuro-CH						
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	320	308	314	308	- 12	-3,75%
Neugeborene						
HNO	13		6		- 13	
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.643	1.651	1.649	1.651	+ 8	0,49%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	160	135	130	135	- 25	-15,63%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	160	135	130	135	-25	-15,63%
Kreiskliniken gesamt	1.803	1.786	1.779	1.786	- 17	-0,94%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.	1. Ntr. WP 2019			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	9,7	156.857	1.521.511	8,4	184.005	1.545.640	8,4	184.005	1.545.640
60 - 62	Pflegedienst	74,6	64.205	4.789.689	68,1	68.788	4.684.438	68,1	68.788	4.684.438
60 - 62	Med Techn Dienst	14,7	59.169	869.783	13,4	64.442	863.526	13,4	64.442	863.526
60 - 62	Funktionsdienst	21,0	61.688	1.295.439	16,4	77.604	1.272.711	16,4	77.604	1.272.711
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	10,7	45.722	489.224	7,9	62.850	496.514	7,9	62.850	496.514
60 - 62	Techn Dienst	2,0	77.259	154.518	2,0	78.022	156.044	2,0	78.022	156.044
60 - 62	Verwaltung	8,2	84.154	690.064	6,7	166.774	1.117.387	6,7	166.774	1.117.387
60 - 62	Sonderdienst	1,0	145.283	145.283	1,9	74.955	142.415	1,9	74.955	142.415
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	141,9	70.159	9.955.511	124,8	82.361	10.278.675	124,8	82.361	10.278.675

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		1. Ntr. WP 2019			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	8,2	158.409	1.298.952	7,0	190.664	1.334.649	7,0	190.664	1.334.649
60 - 62	Pflegedienst	65,6	66.287	4.348.396	61,3	69.881	4.283.704	61,3	69.881	4.283.704
60 - 62	Med Techn Dienst	11,2	58.642	656.786	10,2	63.996	652.759	10,2	63.996	652.759
60 - 62	Funktionsdienst	19,5	66.433	1.295.439	16,4	77.604	1.272.711	16,4	77.604	1.272.711
60 - 62	Klin Hauspersonal						-			-
60 - 62	WI Vers Dienst	8,7	52.980	460.928	7,3	63.692	464.952	7,3	63.692	464.952
60 - 62	Techn Dienst	2,0	77.259	154.518	2,0	78.022	156.044	2,0	78.022	156.044
60 - 62	Verwaltung	7,2	90.106	648.764	6,0	179.731	1.078.383	6,0	179.731	1.078.383
60 - 62	Sonderdienst	1,0	145.283	145.283	1,9	74.955	142.415	1,9	74.955	142.415
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	123,4	73.007	9.009.066	112,1	83.725	9.385.617	112,1	83.725	9.385.617

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		1. Ntr. WP 2019			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,5	148.373	222.559	1,4	150.708	210.991	1,4	150.708	210.991
60 - 62	Pflegedienst	9,0	49.033	441.293	6,8	58.931	400.734	6,8	58.931	400.734
60 - 62	Med Techn Dienst	3,5	60.856	212.997	3,2	65.865	210.767	3,2	65.865	210.767
60 - 62	Funktionsdienst	1,5	-							
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,0	14.148	28.296	0,6	52.603	31.562	0,6	52.603	31.562
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	41.300	41.300	0,7	55.720	39.004	0,7	55.720	39.004
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	18,5	51.159	946.445	12,7	70.320	893.058	12,7	70.320	893.058

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		1. Ntr. WP 2019			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	142,7	125.968	17.975.701	133,7	133.788	17.887.497	133,7	133.788	17.887.497
60 - 62	Pflegedienst	232,4	52.371	12.170.930	229,4	56.085	12.865.934	229,4	56.085	12.865.934
60 - 62	Med Techn Dienst	114,9	56.773	6.523.261	112,7	55.068	6.206.201	112,7	55.068	6.206.201
60 - 62	Funktionsdienst	51,2	56.867	2.911.613	36,4	63.702	2.318.754	36,4	63.702	2.318.754
60 - 62	Sonderdienst	2,0	34.549	69.098	1,0	63.562	63.562	1,0	63.562	63.562
60 - 62	Schüler	54,0	15.739	849.909	44,5	16.266	723.820	44,5	16.266	723.820
	Personal Gesamt	597,2	67.817	40.500.512	557,7	71.841	40.065.768	557,7	71.841	40.065.768

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		1. Ntrg. zum WP 2019			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	101,1	31.897	3.224.809	100,0	33.582	3.358.202	100,0	33.582	3.358.201
60 - 62	Techn Dienst	13,0	50.885	661.508	9,1	63.959	582.030	9,1	63.959	582.030
60 - 62	Verwaltung	55,6	56.450	3.138.620	44,3	61.217	2.711.917	44,3	61.217	2.711.917
	Personal Gesamt	169,7	41.396	7.024.937	153,4	43.365	6.652.149	153,4	43.365	6.652.148

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg								
Erfolgsplan								
Zeitraum:		1	bis		12	2019		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr 2019	IST 01.01. - 31.12.2019	IST 01.01. - 31.12.2018	Hochrechnung Ifd. Jahr	Abweichung		
						absolut	relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	69.937.577 €	69.804.204 €	67.875.711 €	69.804.204 €	- 133.373 €	-0,19%	
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.149.080 €	975.882 €	1.032.918 €	975.882 €	- 173.198 €	-15,07%	
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.820.613 €	1.954.659 €	1.973.493 €	1.954.659 €	134.046 €	7,36%	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	973.841 €	988.601 €	922.796 €	988.601 €	14.760 €	1,52%	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.912.053 €	3.991.710 €	4.121.321 €	3.991.710 €	79.657 €	2,04%	
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	403.736 €	147.354 €	403.736 €	403.736 €		
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.000 €	3.000 €	1.373 €	3.000 €	- €	0,00%	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	532.077 €	359.813 €	747.714 €	359.813 €	- 172.264 €	-32,38%	
Summe		78.328.241 €	77.674.133 €	76.527.972 €	77.674.133 €	- 654.108 €	-0,84%	
8.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	7.815.261 €	7.797.572 €	8.194.605 €	7.797.572 €	- 17.689 €	-0,23%	
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.180.250 €	2.578.431 €	2.289.766 €	2.578.431 €	398.181 €	18,26%	
Summe		9.995.511 €	10.376.003 €	10.484.371 €	10.376.003 €	380.492 €	3,81%	
9.	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.781.581 €	9.855.234 €	9.689.411 €	9.855.234 €	73.653 €	0,75%	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.621.687 €	55.919.605 €	51.157.055 €	55.919.605 €	297.918 €	0,54%	
Summe		65.403.268 €	65.774.839 €	60.846.466 €	65.774.839 €	371.571 €	0,57%	
Zwischenergebnis		2.929.462 €	1.523.291 €	5.197.135 €	1.523.291 €	- 1.406.171 €	-48,00%	
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.142.064 €	13.563.812 €	1.205.558 €	13.563.812 €	12.421.748 €	1087,66%	
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €		
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.027.275 €	1.999.044 €	2.704.081 €	1.999.044 €	- 28.231 €	-1,39%	
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	26.863 €	- €	- €		
Summe		3.169.339 €	15.562.856 €	3.936.502 €	15.562.856 €	12.393.517 €	391,04%	
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	13.367.638 €	854.892 €	13.367.638 €	12.417.638 €	1307,12%	
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	240.168 €	285.998 €	312.569 €	285.998 €	45.830 €	19,08%	
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.087.469 €	3.952.596 €	4.713.010 €	3.952.596 €	- 134.873 €	-3,30%	
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.214.893 €	7.822.541 €	8.782.898 €	7.822.541 €	607.648 €	8,42%	
Summe		12.492.530 €	25.428.773 €	14.663.369 €	25.428.773 €	12.936.243 €	103,55%	
Zwischenergebnis		- 6.393.729 €	- 8.342.626 €	- 5.529.732 €	- 8.342.626 €	- 1.948.897 €	30,48%	
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	27.582 €	27.226 €	27.582 €	- 1.556 €	-5,34%	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	451.322 €	384.067 €	338.400 €	384.067 €	- 67.255 €	-14,90%	
Summe		- 422.184 €	- 356.485 €	- 311.174 €	- 356.485 €	65.699 €	-15,56%	
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 6.815.913 €	- 8.699.111 €	- 5.840.906 €	- 8.699.111 €	- 1.883.198 €	27,63%	
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €		
22.	Steuern	16.400 €	8.168 €	6.851 €	8.168 €	- 8.232 €	-50,20%	
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 6.832.313 €	- 8.707.279 €	- 5.847.757 €	- 8.707.279 €	- 1.874.966 €	27,44%	

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Groß-Umstadt

Zeitraum:		1	bis		12	2019	
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr 2019	IST 01.01. - 31.12.2019	IST 01.01. - 31.12.2018	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	51.969.461 €	50.881.248 €	50.682.195 €	50.881.248 €	-	1.088.213 € -2,09%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	547.504 €	413.357 €	422.644 €	413.357 €	-	134.147 € -24,50%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.598.400 €	1.686.735 €	1.700.647 €	1.686.735 €	88.335 €	5,53%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	971.341 €	980.826 €	920.645 €	980.826 €	9.485 €	0,98%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.069.252 €	3.772.220 €	3.863.751 €	3.772.220 €	702.968 €	22,90%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	80.726 €	86.051 €	80.726 €	-	80.726 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	-	- €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	492.057 €	451.337 €	728.775 €	451.337 €	-	40.720 € -8,28%
Summe		58.648.015 €	58.104.997 €	58.404.708 €	58.104.997 €	-	543.018 € -0,93%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	7.061.455 €	7.087.939 €	7.306.974 €	7.087.939 €	26.484 €	0,38%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.987.611 €	2.395.006 €	2.012.271 €	2.395.006 €	407.395 €	20,50%
Summe		9.049.066 €	9.482.945 €	9.319.245 €	9.482.945 €		433.879 € 4,79%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.567.548 €	6.698.200 €	6.466.466 €	6.698.200 €	130.652 €	1,99%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.185.113 €	41.224.406 €	37.973.923 €	41.224.406 €	39.293 €	0,10%
Summe		47.752.661 €	47.922.606 €	44.440.389 €	47.922.606 €		169.945 € 0,36%
Zwischenergebnis		1.846.288 €	699.446 €	4.645.074 €	699.446 €	-	1.146.842 € -62,12%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	992.064 €	13.563.812 €	1.205.558 €	13.563.812 €	12.571.748 €	1267,23%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.426.193 €	1.424.115 €	2.097.108 €	1.424.115 €	-	2.078 € -0,15%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	26.863 €	- €	- €	- €
Summe		2.418.257 €	14.987.927 €	3.329.529 €	14.987.927 €		12.569.670 € 519,78%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	13.367.638 €	854.892 €	13.367.638 €	12.517.638 €	1472,66%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	229.800 €	277.815 €	299.045 €	277.815 €	48.015 €	20,89%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.587.005 €	2.597.339 €	3.309.073 €	2.597.339 €	10.334 €	0,40%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.767.959 €	6.439.470 €	6.326.743 €	6.439.470 €	671.511 €	11,64%
Summe		9.434.764 €	22.682.262 €	10.789.753 €	22.682.262 €		13.247.498 € 140,41%
Zwischenergebnis		- 5.170.219 €	- 6.994.889 €	- 2.815.150 €	- 6.994.889 €	-	- 1.824.670 € 35,29%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	27.582 €	27.226 €	27.582 €	-	1.556 € -5,34%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	428.753 €	384.067 €	337.828 €	384.067 €	-	44.686 € -10,42%
Summe		- 399.615 €	- 356.485 €	- 310.602 €	- 356.485 €		43.130 € -10,79%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 5.569.834 €	- 7.351.374 €	- 3.125.752 €	- 7.351.374 €		- 1.781.540 € 31,99%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	-	- €
22.	Steuern	16.400 €	6.995 €	6.579 €	6.995 €	-	9.405 € -57,35%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 5.586.234 €	- 7.358.369 €	- 3.132.331 €	- 7.358.369 €		- 1.772.135 € 31,72%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Jugenheim

Zeitraum:		1	bis		12	2019		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr 2019	IST 01.01. - 31.12.2019	IST 01.01. - 31.12.2018	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung		
						absolut	relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	17.968.116 €	18.922.956 €	17.193.516 €	18.922.956 €	954.840 €		5,31%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	601.576 €	562.525 €	610.274 €	562.525 €	-	39.051 €	-6,49%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	222.213 €	267.924 €	272.846 €	267.924 €	45.711 €		20,57%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.500 €	7.775 €	2.151 €	7.775 €	5.275 €		211,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	842.801 €	219.490 €	257.570 €	219.490 €	-	623.311 €	-73,96%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-	323.010 €	233.405 €	323.010 €	-	323.010 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.000 €	3.000 €	1.373 €	3.000 €	-	€	0,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	40.020 €	91.524 €	18.939 €	91.524 €	-	131.544 €	-328,70%
Summe		19.680.226 €	19.569.136 €	18.123.264 €	19.569.136 €	-	111.090 €	-0,56%
8.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	753.806 €	709.633 €	887.631 €	709.633 €	-	44.173 €	-5,86%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	192.639 €	183.425 €	277.495 €	183.425 €	-	9.214 €	-4,78%
Summe		946.445 €	893.058 €	1.165.126 €	893.058 €	-	53.387 €	-5,64%
9.	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.214.033 €	3.157.034 €	3.222.945 €	3.157.034 €	-	56.999 €	-1,77%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.436.574 €	14.695.199 €	13.183.132 €	14.695.199 €	-	258.625 €	1,79%
Summe		17.650.607 €	17.852.233 €	16.406.077 €	17.852.233 €	-	201.626 €	1,14%
Zwischenergebnis		1.083.174 €	823.845 €	552.061 €	823.845 €	-	259.329 €	-23,94%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	-	€	-	€	150.000 €	-100,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	-	€	-	€	-	€	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	601.082 €	574.928 €	606.973 €	574.928 €	-	26.154 €	-4,35%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	-	€	-	€	-	€	
Summe		751.082 €	574.928 €	606.973 €	574.928 €	-	176.154 €	-23,45%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	-	€	-	€	100.000 €	-100,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	10.368 €	8.183 €	13.524 €	8.183 €	-	2.185 €	-21,07%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.500.464 €	1.355.257 €	1.403.937 €	1.355.257 €	-	145.207 €	-9,68%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.446.934 €	1.383.071 €	2.456.155 €	1.383.071 €	-	63.863 €	-4,41%
Summe		3.057.766 €	2.746.511 €	3.873.616 €	2.746.511 €	-	311.255 €	-10,18%
Zwischenergebnis		- 1.223.510 €	- 1.347.738 €	- 2.714.582 €	- 1.347.738 €	-	124.228 €	10,15%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	€	-	€	-	€	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.569 €	-	572 €	-	€	22.569 €	-100,00%
Summe		- 22.569 €	- €	572 €	- €	- €	22.569 €	-100,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.246.079 €	- 1.347.738 €	- 2.715.154 €	- 1.347.738 €	-	101.659 €	8,16%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	-	€	-	€	-	€	
22.	Steuern	-	1.173 €	272 €	1.173 €	-	1.173 €	
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 1.246.079 €	- 1.348.911 €	- 2.715.426 €	- 1.348.911 €	-	102.832 €	8,25%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.557.884 €	8.085.792 €	8.085.792 €	527.908 €	6,98%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	500.598 €	500.394 €	500.394 €	204 €	-0,04%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.181.250 €	1.319.931 €	1.319.931 €	138.681 €	11,74%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 339.870 €	- 594.940 €	- 594.940 €	- 255.070 €	75,05%
	Zuschläge nach dem GMG	1.044.925 €	1.124.534 €	1.124.534 €	79.609 €	7,62%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	58.301.522 €	57.546.357 €	57.546.357 €	- 755.165 €	-1,30%
	Erlöse aus anderen Entgelten	1.691.268 €	1.822.136 €	1.822.136 €	130.868 €	7,74%
	Summe	69.937.577 €	69.804.204 €	69.804.204 €	- 133.373 €	-0,19%

Die Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen betreffen ausschließlich Einnahmen aus stationären und teilstationären Behandlungen im Rahmen der Psychiatrie. Der im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 angenommene Erlösausfall konnte in der zweiten Jahreshälfte kompensiert werden und führt in Summe zu Mehreinnahmen.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits im letzten Jahr eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem wieder „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Der benötigte Kostenausgleich für die Ausbildungsstätte wurde mit den Kostenträgern vereinbart. Hierin sind allgemeine Kostensteigerungen der letzten Jahre sowie die Anrechnung der Kosten für Praxisanleiter eingeflossen. Im Ansatz vom 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan wurde irrtümlicherweise ein linear hochgerechneter Betrag angesetzt. Der aktuelle Ansatz entspricht nun wieder dem vorliegenden Bescheid des Ausbildungsfonds.

Die Erlösausgleichsberechnung unter Bezugnahme sämtlicher stationärer Fälle des Jahres 2019 ergab eine höhere Rückzahlung als im Planansatz angenommen.

Die Erlöse im somatischen Bereich fallen in der Hochrechnung geringer aus als in der Planannahme. Die Entwicklung der Leistungszahlen wird regelmäßig mit den Chefarzten für ihre Abteilung im speziellen in Quartals- und Strategiegesprächen sowie abteilungsübergreifend in Chefarztsitzungen und in Teamtrainings besprochen.

Auf Ebene der Fachabteilung stellen sich die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen wie folgt dar:

Erlöse aus DRG-Fallpauschalen			
Hochrechnung 2019 Erlöse aus DRG-Fallpauschalen Fachabteilung	Planansatz 1.Nachtrag 2019	IST 2019	Differenz
Innere Medizin	6.316.901 €	6.299.277 €	-17.624 €
Innere Medizin II	9.411.033 €	9.312.599 €	-98.434 €
Geriatric stationär	7.335.462 €	6.970.523 €	-364.939 €
Intensiv	2.013.622 €	2.036.408 €	22.786 €
Allgemeinchirurgie	6.259.948 €	5.625.551 €	-634.397 €
Plastische Chirurgie	1.678.089 €	1.855.754 €	177.665 €
Unfallchirurgie - Trauma	4.486.491 €	3.999.117 €	-487.374 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	211.960 €	178.916 €	-33.044 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	2.825.871 €	2.877.925 €	52.054 €
Neugeborene	423.073 €	448.105 €	25.032 €
HNO	176.528 €	142.031 €	-34.497 €
Kreisklinik Groß-Umstadt	41.138.978 €	39.746.206 €	-1.392.772 €
Unfallchirurgie JU	6.714.390 €	6.871.937 €	157.547 €
Neurochirurgie JU	249.053 €	266.996 €	17.943 €
ANOA	1.060.225 €	1.122.128 €	61.903 €
Intensiv Jugenheim (Weaning)	9.138.876 €	9.485.272 €	346.396 €
Kreisklinik Jugenheim	17.162.544 €	17.746.333 €	583.789 €
Kreiskliniken Gesamt	58.301.522 €	57.492.539 €	-808.983 €

Die Werte dieser Gegenüberstellung im IST 2019 entstammen der Systematik des Basisberichts. Der Basisbericht errechnet die Werte einheitlich anhand der Fallschwere (CMI) in Verbindung mit dem landesweit einheitlichen Basisfallwert. In der tatsächlichen Abrechnung werden die im Jahr 2018 aufgenommenen und in 2019 entlassenen Fälle gemäß den geltenden Vorschriften nach dem Basisfallwert des Vorjahres abgerechnet. Die Differenz wird über die Erlösausgleichsberechnung bereinigt. Die Werte weichen daher geringfügig vom tatsächlich gebuchten IST (rd. 54 T€) ab. In der Tendenz sind die Werte für den Vergleich in den einzelnen Fachabteilungen jedoch aussagekräftig.

In Summe haben am Standort Groß-Umstadt die meisten Fachabteilungen Ihre festgelegten Umsatzziele nicht erreicht. Die größten Erlösausfälle haben die Abteilungen Geriatrie, Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie zu verzeichnen.

Die Allgemein-Chirurgie verzeichnet ab Jahresmitte einen dramatischen Fallzahleneinbruch und hat mit ihren Leistungszahlen im Wirtschaftsjahr 2019 das schlechteste Ergebnis der letzten 5 Jahre erbracht. Die Fallzahlen liegen in der Summe zwar über den Jahren 2015 bis 2017, jedoch fällt der Schweregrad erheblich ab. Trotz intensiver Recherche seitens des Controlling möglicher Gründe, bleiben die Ursachen hierfür unbekannt. Jedoch wurde auch von vielen anderen Häusern ähnliches für die chirurgischen Disziplinen berichtet.

Ähnlich wie in der Allgemein-Chirurgie zeigte sich auch in der Unfallchirurgie am Standort Groß-Umstadt ein ausgedehntes Sommerloch. Zusätzlich konnte seitens des Controlling herausgearbeitet werden, dass die Zahlen an Hüftfrakturen älterer Menschen im Vergleich zu den Vorjahren sehr niedrig war. Zum Jahresende 2019 erfolgte das alters-

bedingte Ausscheiden des Chefarztes der Unfallchirurgie in Groß-Umstadt. Als Nachfolger wurde der Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in Jugenheim benannt, der ab 1.1.2020 beide Standorte leitet. Hierdurch kann einerseits bewährtes, wie z. B. das ATZ fortgeführt werden und andererseits neue Akzente gesetzt, die wieder zu höheren Auslastung und Attraktivität der Abteilung führen sollen.

Die Leistungszahlen der Geriatrie sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Leider konnten die im 1. Nachtrag 2019 geplanten Mehrerlöse (noch) nicht vollumfänglich erreicht werden. Ein Grund hierfür liegt auch in der rückläufigen Zuweisung aus der Abteilung Unfallchirurgie aufgrund der rückläufigen Fallzahlen in dieser Abteilung.

Ebenso konnte im gesamten Bereich der Inneren Medizin die noch für das verbleibende Jahr angesetzten höheren Erlöse im 1. Nachtragswirtschaftsplan nicht ganz realisiert werden.

Die plastische Chirurgie hat seit 2015 hier bestes Ergebnis im Jahr 2019 erzielt. Die Leistungszahlen liegen über dem Planansatz im 1. Nachtragswirtschaftsplan. Dass die Leistungsentwicklung im gesamten Jahresverlauf so positiv anhält, war zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtragswirtschaftsplans noch nicht abzusehen.

Ebenso waren die Leistungsentwicklung in den beiden Abteilungen in Jugenheim – ZAPI und Orthopädie – sehr positiv.

In den Erlösen aus anderen Entgelten wurde ein Überschuss erzielt.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Die Erlöse aus Wahlleistungen erreichen den Planwert nicht. Die Erlösprognose für Leistungen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie wurde im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 aufgrund der Nichtinbetriebnahme der Praxis am Schloss Heiligenberg bereits stark reduziert. Jedoch konnte auch der verminderte Erlösansatz in Höhe von 300 T€ im tatsächlichen IST (165 T€) leider nicht erreicht werden. Zudem brachen in der Fachabteilung Orthopädie am Standort Jugenheim in der zweiten Jahreshälfte 2019 die Einnahmen in diesem Bereich um fast die Hälfte ein. Im Vergleich zum Planansatz fehlen somit in diesem Fachbereich rd. 50 T€ an Erlösen.

Die Erlöseinbrüche in diesem Bereich werden allerdings teilweise durch ambulante Leistungen (Siehe Nr. 3. Erlöse aus ambulanten Leistungen) kompensiert.

In den sonstigen Wahlleistungen (Ein- und Zweibettzimmer; Begleitpersonen/Elternzimmer) konnten Mehrerlöse in Höhe von 12 T€ im Vergleich zum Planansatz erzielt werden.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Im Vergleich zum Planansatz konnten im Bereich der ambulanten Leistungen Mehrerlöse erzielt werden. Dies ist im Wesentlichen auf gesondert abrechenbare Chefarztleistungen im ambulanten Bereich zurückzuführen.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten liegen im „Ist“ leicht über dem Planansatz.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	477.612 €	497.023 €	497.023 €	19.411 €	4,06%
	Erträge aus Personalgestellung	1.590.649 €	1.601.082 €	1.601.082 €	10.433 €	0,66%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.785.000 €	1.833.813 €	1.833.813 €	48.813 €	2,73%
	Übrige Umsatzerlöse	48.199 €	90.256 €	90.256 €	42.057 €	87,26%
	Periodenfremde Umsätze	10.593 €	- 30.464 €	- 30.464 €	- 41.057 €	-387,59%
	Summe	3.912.053 €	3.991.710 €	3.991.710 €	79.657 €	2,04%

Die Werte der sonstigen Umsätze liegen leicht über dem Planwert.

Der niedrigere Wert in den Periodenfremden Umsätzen liegt in der Korrektur der Erlösausgleichsberechnung begründet.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Die Bewertung der Patienten, die sich zum 31.12.2019 in stationärer Behandlung befinden (sog. Überlieger) erfolgt am Anfang des Folgejahres.

Auf Ebene der Fachabteilung ergaben sich folgende Veränderungen, die im Zusammenhang mit den Erlösen aus der Somatik zu sehen sind.

Vergleich Überlieger			
Hochrechnung 2019 Erlöse aus DRG-Fallpauschalen Fachabteilung	Wert zum 31.12.2018	Wert zum 31.12.2019	Differenz
Innere Medizin	111.861 €	79.521 €	-32.340 €
Innere Medizin II	91.843 €	133.237 €	41.394 €
Geriatric stationär	298.966 €	358.932 €	59.966 €
Intensiv	0 €	0 €	0 €
Allgemeinchirurgie	244.145 €	61.449 €	-182.696 €
Plastische Chirurgie	31.106 €	74.155 €	43.049 €
Unfallchirurgie - Trauma	40.301 €	42.539 €	2.238 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	0 €	0 €	0 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	18.571 €	8.633 €	-9.938 €
Neugeborene	2.399 €	0 €	-2.399 €
HNO	0 €	0 €	0 €
Kreisklinik Groß-Umstadt	839.192 €	758.466 €	-80.726 €
Unfallchirurgie JU	38.598 €	12.026 €	-26.572 €
Neurochirurgie JU	0 €	0 €	0 €
ANOA	0 €	0 €	0 €
Intensiv Jugenheim (Weaning)	935.259 €	638.821 €	-296.438 €
Kreisklinik Jugenheim	973.857 €	650.847 €	-323.010 €
Kreiskliniken Gesamt	1.813.049 €	1.409.313 €	-403.736 €

Insgesamt ist der Anteil Überlieger gegenüber dem Vorjahr aufgrund der niedrigeren Gesamtbelegung rückläufig und zehren teilweise die positiven Erlöseffekte wieder auf.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr. 7.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	270.000 €	212.242 €	212.242 €	- 57.758 €	-21,39%
	Sonstige Erstattungen	411.492 €	329.476 €	329.476 €	- 82.016 €	-19,93%
	Periodenfremde Erträge	- 149.415 €	- 181.905 €	- 181.905 €	- 32.490 €	21,74%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
Summe		532.077 €	359.813 €	359.813 €	- 172.264 €	-32,38%

Im Bereich Skonti, Boni, Warenrückvergütungen konnte der erwartete Wert nicht erreicht werden. Nachdem im Vorjahr ein weit höherer Wert (378 T€) erzielt werden konnte, fiel der Wert im Wirtschaftsjahr auf das Niveau der Jahre 2016 und 2017 zurück. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer bislang nicht abgerechneten Rückvergütung der Firma Smith & Nephew, als Hauptlieferant für Implantate bei operativen Eingriffen der Orthopädie am Standort Jugenheim.

Bei den sonstigen Erstattungen fallen die Beträge geringer aus als im Planansatz. Grund hierfür ist, wie im Vorbericht beschrieben, eine geringere Anzahl an abrechenbarer MDK-Pauschale für Prüffälle ohne Beanstandungen durch den MDK.

Wie bereits im Vorbericht beschrieben, resultieren die negativen periodenfremden Erträge im Wesentlichen aus der Abrechnungskorrektur von erbrachten stationären Leistungen des Vorjahres. Die Korrektur der Abrechnungen erfolgt auf Grund von Prüfungsfeststellungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). In diesem Bereich waren aus Vorjahreserfahrungen zum Ende des jeweiligen Jahres hin, keine großartigen Änderungen in Fällen aus Vorjahren zu erkennen. Im Wirtschaftsjahr 2019 kam es in den Monaten Oktober und November jedoch zu Erlöskorrekturen, die sich zusätzlich negativ auf das Ergebnis auswirkten.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	1.521.511 €	1.545.640 €	1.545.640 €	24.129 €	1,59%
	PFLEGEDIENS	4.789.689 €	4.684.438 €	4.684.438 €	- 105.251 €	-2,20%
	MED TECH D	869.783 €	863.526 €	863.526 €	- 6.257 €	-0,72%
	FUNKTIONSD	1.295.439 €	1.272.711 €	1.272.711 €	- 22.728 €	-1,75%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	489.224 €	496.514 €	496.514 €	7.290 €	1,49%
	TECH DIENST	154.518 €	156.044 €	156.044 €	1.526 €	0,99%
	VERWALTDIE	690.064 €	1.117.387 €	1.117.387 €	427.323 €	61,93%
	SONDERDIENST	145.283 €	142.415 €	142.415 €	- 2.868 €	-1,97%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	40.000 €	37.328 €	37.328 €	- 2.672 €	-6,68%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
Summe		9.995.511 €	10.376.003 €	10.376.003 €	380.492 €	3,81%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die Steigerung im Bereich des Verwaltungsdienstes liegt in der Erhöhung des Ansatzes für die Rückstellung für Pensionen begründet (siehe Vorbericht). Der Anstieg war unterjährig in dieser Höhe nicht zu erwarten (Zuführungen der Vorjahre: Jahr 2016 → Absenkung um 30 T€; Jahr 2017 → Erhöhung um 80 T€ aufgrund Änderung der anzunehmenden Durchschnittszinsen; Jahr 2018 → +2T€).

Der Betrag in Höhe von 60 T€ in den nicht zuordenbaren Personalkosten resultiert aus einer Differenz in der Übergabe der Personalkosten aus der Personalbuchhaltung in die Finanzbuchhaltung. Die per Schnittstelle übergebenen Werte weisen eine Differenz in dieser Höhe aus, die zum 31.12.2019 als Überzahlung der Lohnsteuer (Forderung) auf dem Personalverrechnungskonto ausgewiesen wird. Nach eingehender Prüfung sind die geleisteten Zahlungen jedoch korrekt. Die Beträge wurden zur Klärung beim Rechenzentrum angefragt.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Lebensmittel	1.997 €	1.799 €	1.799 €	- 198 €	-9,91%
	Medizinischer Bedarf	7.986.782 €	7.974.147 €	7.974.147 €	- 12.635 €	-0,16%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.460.000 €	1.555.570 €	1.555.570 €	95.570 €	6,55%
	Wirtschaftsbedarf	332.802 €	323.718 €	323.718 €	- 9.084 €	-2,73%
	Summe	9.781.581 €	9.855.234 €	9.855.234 €	73.653 €	0,75%

Die Kosten für Strom und Gas fallen im Vergleich zum Planansatz höher aus. Zurzeit wird analysiert, welcher Anteil auf eine Preissteigerung entfällt und wie hoch ggf. die Kostensteigerung auf einen höheren Verbrauch (z.B. wegen der Baustelle Neubau, externes CT, neue Speiseverteilwagensystem, etc.) zurück zu führen ist.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.014.044 €	2.089.647 €	2.089.647 €	75.603 €	3,75%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	1.796.184 €	2.155.631 €	2.155.631 €	359.447 €	20,01%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	43.038.410 €	43.231.984 €	43.231.984 €	193.574 €	0,45%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	7.161.326 €	7.132.237 €	7.132.237 €	- 29.089 €	-0,41%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.611.723 €	1.310.106 €	1.310.106 €	- 301.617 €	-18,71%
	Summe	55.621.687 €	55.919.605 €	55.919.605 €	297.918 €	0,54%

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, etc.. In diesem Bereich steigen die Kosten, da entgegen den Vorjahren in diesem Jahr sämtliche Abrechnungen für Fremdleistungen bereits vorlagen und entsprechend periodengerecht ins Jahr 2019 abgegrenzt wurden.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die Aufwendungen liegen über den Annahmen des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2019, da weiterhin aufgrund der Mindestbesetzung im Rahmen der Pflegepersonaluntergrenzen-

Verordnung auf teure Leiharbeitnehmer im Bereich der Pflege zurückgegriffen werden muss. Zudem wurde aufgrund des Ausscheidens des Chefarztes der Fachabteilung für Frauenheilkunde eine Honorarkraft zur kommissarischen Leitung der Abteilung eingesetzt sowie eine Rückstellung für die vertraglich vereinbarte Abfindung gebildet.

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten. Im Bereich der Wäschereinigung konnten Kosten eingespart werden.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden.

Aufgrund einer Zuweisung des Trägers für Investitionen sowie zur Ablösung von Liquiditätskrediten in Höhe von rd. 19 Mio. € steigen die Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen um rund 12,4 Mio. € an. Dies entspricht dem Anteil der Zuweisung für Investitionen. Im gleichen Maße steigen die Aufwendungen in der Position Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG fallen um rd. 28 T€ geringer aus. Da diese Positionen an die Aufwendungen für Abschreibung von geförderten Investitionen gebunden sind fallen entsprechend im Bereich die Kosten ebenfalls geringer aus.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.

Die Aufwendung aus der Zuführung zu Sonderposten steigt aufgrund der unter 10. – 13. erläuterten Zuweisung für Investitionen.

Die Abschreibung fällt geringer aus als in der Planannahme. Gründe hierfür sind im Wesentlichen die verspätete Inbetriebnahme von geplanten Umbaumaßnahmen.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr 2019	01.01. - 31.12.2019	lfd. Jahr	absolut	relativ
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.286.862 €	2.364.856 €	2.364.856 €	77.994 €	3,41%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.448.800 €	1.566.978 €	1.566.978 €	118.178 €	8,16%
	Abgaben und Gebühren	1.012.995 €	1.012.968 €	1.012.968 €	27 €	0,00%
	Mieten und Pachten	701.015 €	557.252 €	557.252 €	- 143.763 €	-20,51%
	übrige betriebliche Aufwendungen	387.600 €	801.787 €	801.787 €	414.187 €	106,86%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.230.096 €	1.266.472 €	1.266.472 €	36.376 €	2,96%
	Periodenfremde Aufwendungen	147.525 €	252.228 €	252.228 €	104.703 €	70,97%
	Summe	7.214.893 €	7.822.541 €	7.822.541 €	607.648 €	8,42%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf liegen die Kosten für Beratung über dem Planansatz. Dies betrifft im Wesentlichen die Bereiche externe Rechtsberatung, externe Innenrevision sowie die Projektberatung durch die Firma Curacon für Rahmenverträge/Neustrukturierung Intensiv und Zentrale Notaufnahme.

Der Aufwand für Personalbeschaffungskosten liegt ebenfalls über dem Planansatz. Bedingt durch die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung und den sich daraus ergebenden Pflegepersonalschlüssel, ist keine Einsparung zu realisieren, da Pflegepersonal händerringend gesucht wird und der Arbeitsmarkt eigentlich „leergefegt“ ist. Wenn die Pflegeschlüssel im Monatsdurchschnitt unterschritten werden, drohen Strafzahlungen. Gleichzeitig geht dies in der Außendarstellung einher mit fehlender Qualität in der Pflege. Die höheren Aufwendungen für Marketingmaßnahmen resultieren aus den vorbereitenden Werbemaßnahme für das Schloss Heiligenberg (Plastische- & Ästhetische Chirurgie) im kommenden Jahr.

Die Kosten für Instandhaltung liegen über dem Planansatz. Die Betriebsleitung hatte die Abteilung MIT angewiesen lediglich Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, die aus hygienischen, brandschutztechnischen und/oder arbeitssicherheitstechnischen Gründen unerlässlich sind. Aufgrund der veralteten Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt war eine valide Hochrechnung der anstehenden (teilweise kurzfristig anfallenden, notwendigen) Reparaturarbeiten schwierig.

Für Mieten und Pachten fielen weniger Kosten für die Miete von medizinischem Bedarf (im Wesentlichen spezielle Wechseldruckmatratzen) an.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen wirkt sich die Anpassung des Wertes für Einzel- und Pauschalwertberichtigung zum Stichtag 31.12.2019 zusätzlich auf das Ergebnis aus. Der Wert musste um rd. 388 T€ angehoben werden. „Ältere“ Forderungen (> 1Jahr) konnten im Wirtschaftsjahr 2019 nicht im geplanten Maße aufgearbeitet werden. Aufgrund der Bewertungssystematik werden diese offenen Posten mit einem höheren Risiko bewertet. Um dem entgegen zu wirken, wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, die alle leider nicht den gewünschten positiven, nachhaltigen Effekt brachten. Schlussendlich ist die Betriebsleitung zum Entschluss gelangt, dass es eine verantwortliche Person in der Abteilung Finanzwesen geben muss, die sich ausschließlich mit dem Forderungsmanagement befasst und alle „Fäden“ koordinierend in der Hand behält. Für das Jahr 2020 wurde eine zusätzliche Stelle im Bereich der Finanzwirtschaft im Wirtschaftsplan eingeplant.

Die weitere Kostensteigerung in diesem Bereich, resultiert aus höheren Kosten für Fortbildung, die in einer Jahresendabrechnung vertragsgemäß zwischen der Kreiskliniken GmbH und dem Eigenbetrieb endabgerechnet wurden.

Die höheren Kosten im Bereich der Pflegeschüler (Anstellung in der K-GmbH) resultieren aus zwei Faktoren. Zum einem konnten zum Ausbildungsbeginn 1. Oktober mehr Schüler eingestellt werden, als aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre erwartet wurde und zum anderen wurde nach Jahren die Ausbildungsvergütung an die aktuelle Marktlage angepasst.

Beim Periodenfremden Aufwand sind nachträgliche Kosten für Beratung, sonstige in Anspruch genommene medizinische Leistungen, die Erstattung von Personal-, Sach- und Gemeinkosten sowie Instandhaltungen angefallen. Zudem sind nachträgliche Kosten für im Vorjahr in Anspruch genommene medizinische Leistungen im Rahmen der Histologie/Pathologie angefallen. Die erbrachten Leistungen wurden erst im Monat September 2019 vom MVZ des Klinikum Darmstadts fakturiert.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit 2,25% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen anhaltenden Niedrigzinsphase auf einem sehr niedrigeren Niveau.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 31.12.19 €
Liquidität	
Kassenbestand	9.673
Kontokorrentguthaben	14.256.640
Liquide Mittel	14.266.313
Kurzfristiges Fremdkapital	-17.051.728
Liquidität I	-2.785.415
Kurzfristige Forderungen	19.888.442
Liquidität II	17.103.028
Vorräte	2.802.802
Liquidität III	19.905.830
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.612.596
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-5.903.723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.842.722
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-1.082.933
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-1.955.226
Sonstige Verbindlichkeiten	-654.528
Summe	-17.051.728
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.844.983
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	9.879.485
Forderungen an den Krankenhausträger	-5.181.442
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	340.476
Sonstige Vermögensgegenstände	4.940
Summe	19.888.442
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.992.799
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-11.269.040
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-52.358.254
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.811.680
Summe	-79.431.773

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. 2019 €	übertragene Mittel Vorjahre €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabebedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen								
Pauschale Fördermittel	846.000	62.464	908.464	1.039.914	-131.450	846.000	846.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754	13.754		13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	2.060.194		2.060.194	1.953.553	106.641	2.060.194	2.060.194	
Kapitalzuschüsse	4.000.000		4.000.000	16.358.254	-12.358.254	4.000.000	4.000.000	
Darlehensaufnahme	44.812	2.888.093	2.932.905	1.312.800	1.620.105	44.812	44.812	
Summe Einzahlungen	6.964.760	2.950.557	9.915.317	20.678.275	-10.762.958	6.964.760	6.964.760	
Auszahlungen								
Tilgung Darlehen	43.760		43.760	45.292	-1.532	43.760	43.760	45.292
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	846.000	62.464	908.464	1.039.914	-131.450	1.039.914	908.464	1.039.914
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Neubau Bettenhaus		12.242.219	12.242.219	12.102.063	140.156	101.377.810	20.000.000	19.859.844
Anschluß des Bestandes an den Neubau		335.412	335.412		335.412	900.000	900.000	564.588
E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950	5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen		50.000	50.000	40.133	9.867	50.000	50.000	40.133
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU		200.000	200.000	17.805	182.195	200.000	200.000	17.805
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II	905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebädefunk)	270.000		270.000		270.000	270.000	270.000	
Erneuerung Steuerung Heizung	125.000		125.000	1.655	123.345	125.000	125.000	1.655
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung	40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten	2.390.000		2.390.000	280.665	2.109.335	2.415.000	2.415.000	305.665
Umbau Schloß Heiligenberg		2.070.452	2.070.452	1.670.481	399.971	3.380.000	3.380.000	2.980.029
E-Ladesäulen Jugendheim		2.975	2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie		65.957	65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung	420.000	130.000	550.000	168.657	381.343	550.000	550.000	168.657
Umsetzung Brandschutzkonzept	650.000	143.861	793.861	8.405	785.456	850.000	850.000	64.544
Erneuerung NSHV (Strom)	1.100.000		1.100.000		1.100.000	1.100.000	1.100.000	
Umbau Küche	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Umbau Hubschrauberlandeplatz	25.000		25.000	19.278	5.722	75.000	25.000	19.278
Summe Auszahlungen	6.964.760	15.309.290	22.274.050	15.394.348	6.879.702	113.550.409	31.991.149	25.111.447

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. 2019 €	übertragene Mittel Vorjahre €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabebedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen								
Pauschale Fördermittel	782.000	62.464	844.464	946.799	-102.335	782.000	782.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754	13.754		13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	1.160.812		1.160.812	1.173.224	-12.412	1.160.812	1.160.812	
Kapitalzuschüsse	4.000.000		4.000.000	13.945.009	-9.945.009	4.000.000	4.000.000	
Darlehensaufnahme	-1.375.806	2.888.093	1.512.287	1.312.800	199.487	-1.375.806	-1.375.806	
Summe Einzahlungen	4.580.760	2.950.557	7.531.317	17.391.586	-9.860.269	4.580.760	4.580.760	
Auszahlungen								
Tilgung Darlehen	43.760		43.760	45.292	-1.532	43.760	43.760	45.292
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	782.000	62.464	844.464	946.799	-102.335	946.799	844.464	946.799
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Neubau Bettenhaus		12.242.219	12.242.219	12.102.063	140.156	101.377.810	20.000.000	19.859.844
Anschluß des Bestandes an den Neubau		335.412	335.412		335.412	900.000	900.000	564.588
E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950	5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen		50.000	50.000	40.133	9.867	50.000	50.000	40.133
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU		200.000	200.000	17.805	182.195	200.000	200.000	17.805
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II	905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)	270.000		270.000		270.000	270.000	270.000	
Erneuerung Steuerung Heizung	125.000		125.000	1.655	123.345	125.000	125.000	1.655
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung	40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten	2.390.000		2.390.000	280.665	2.109.335	2.415.000	2.415.000	305.665
Umbau Hubschrauberlandeplatz	25.000		25.000	19.278	5.722	75.000	25.000	19.278
Summe Auszahlungen	4.580.760	12.896.045	17.476.805	13.453.690	4.023.115	107.354.319	25.824.174	21.801.059

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. 2019 €	übertragene Mittel Vorjahre €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen								
Pauschale Fördermittel	64.000		64.000	93.115	-29.115	64.000	64.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein								
AfA, nicht gefördert	899.382		899.382	780.329	119.053	899.382	899.382	
Kapitalzuschüsse				2.413.245				
Darlehensaufnahme	1.420.618		1.420.618		1.420.618	1.420.618	1.420.618	
Summe Einzahlungen	2.384.000		2.384.000	3.286.689	1.510.556	2.384.000	2.384.000	
Auszahlungen								
Tilgung Darlehen								
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	64.000		64.000	93.115	-29.115	93.115	64.000	93.115
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Umbau Schloß Heiligenberg		2.070.452	2.070.452	1.670.481	399.971	3.380.000	3.380.000	2.980.029
E-Ladesäulen Jugenheim		2.975	2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie		65.957	65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung	420.000	130.000	550.000	168.657	381.343	550.000	550.000	168.657
Umsetzung Brandschutzkonzept	650.000	143.861	793.861	8.405	785.456	850.000	850.000	64.544
Erneuerung NSHV (Strom)	1.100.000		1.100.000		1.100.000	1.100.000	1.100.000	
Umbau Küche	100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Summe Auszahlungen	2.384.000	2.413.245	4.797.245	1.940.658	2.856.587	6.196.090	6.166.975	3.310.388

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

In der Position Kapitalzuschüsse ist der gewährte Zuschuss zum Bau des Bettenhausneubaus enthalten, der in zehn jährlichen Raten in Höhe von 4 Mio. € von der WI-Bank ausbezahlt wird. Zudem enthält diese Position den Zuschuss des Landkreises für Investitionen in Höhe von 12.385.254 €, der im Dezember über den Nachtragshaushalt des Landkreises beschlossen und an die Kreiskliniken ausgezahlt wurde.

Im Bereich der Ausgaben für Investitionen i. S. v. § 25 Abs. 1 HKHG (Pauschale Fördermittel vom Land Hessen) wird eine Überschreitung der Mittel ausgewiesen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass wir im Planansatz nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel (Bescheid erfolgt erst im Oktober des laufenden Jahres) eingeplant hatten. In Summe stehen die verausgabten Mittel für das Wirtschaftsjahr abweichend vom Planansatz zur Verfügung.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz 1. Ntr. WP 2019			Änderungen gem. HR 4. Quartal 2019			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2019	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	84.975.544	209.148	85.184.692	86.257.882	148.167	86.406.049	-1.282.338	60.981	-1.221.357
	davon Personalaufwendungen	9.972.678	22.833	9.995.511	10.361.704	14.300	10.376.004	-389.026	8.533	-380.493
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	44.206.229	145.088	44.351.317	44.405.783	103.692	44.509.475	-199.554	41.396	-158.158
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	8.402.128	5.242	8.407.370	8.450.732	3.152	8.453.884	-48.604	2.090	-46.514
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.229.427	669	1.230.096	1.265.714	758	1.266.472	-36.287	-89	-36.376
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	9.959.855	20.611	9.980.466	10.206.937	16.517	10.223.454	-247.082	4.094	-242.988
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	6.587.132	5.145	6.592.277	6.606.587	4.003	6.610.590	-19.455	1.142	-18.313
	davon Zinsaufwand	451.314	7	451.321	384.060	7	384.067	67.254	0	67.254
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	2.150.816	260	2.151.076	2.086.235	1.155	2.087.390	64.581	-895	63.686
	davon sonstige Aufwendungen	2.015.965	9.293	2.025.258	2.490.130	4.583	2.494.713	-474.165	4.710	-469.455
2.	Erwartete Korrekturposten	4.491.680			15.816.850			-11.325.170		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.135.452			2.027.275			1.108.177		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	850.000			13.367.638			-12.517.638		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	330.726			246.435			84.291		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.519			23.519			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	78.159.979	192.400	78.352.379	77.561.443	142.391	77.698.770	598.536	50.009	653.609
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	69.932.069	5.508	69.937.577	69.804.205	5.064	69.804.205	127.864	444	133.372
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.803.467	17.146	1.820.613	1.937.372	17.288	1.954.660	-133.905	-142	-134.047
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	973.597	244	973.841	988.410	191	988.601	-14.813	53	-14.760
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.299.141	215	2.299.356	2.354.193	239	2.354.432	-55.052	-24	-55.076
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.392.046	162.626	1.554.672	1.291.171	110.600	1.401.771	100.875	52.026	152.901
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.759.659	6.661	1.766.320	1.186.092	9.009	1.195.101	573.567	-2.348	571.219
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	4.491.680			15.816.850			-11.325.170		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.135.452			2.027.275			1.108.177		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	850.000			13.367.638			-12.517.638		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	330.726			246.435			84.291		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.519			23.519			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	6.815.565	16.748	6.832.313	8.696.439	5.776	8.707.279	-1.880.874	10.972	-1.874.966
6.	Soil-Ausgleich	6.815.565	16.748	6.832.313	8.696.439	5.776	8.707.279	-1.880.874	10.972	-1.874.966